

50 Jahre Volvo-Werk Torslanda

Das Volvo-Werk in Torslanda vor den Toren Göteborgs wird morgen 50 Jahre alt. Pünktlich zum Jubiläum wird dort auch ein neues Karosseriewerk eröffnet. Es ist Teil der Investitionen in die eigenentwickelte, skalierbare Produkt-Architektur (SPA), die eine schnellere Entwicklung und flexiblere Produktion kommender Modelle ermöglicht. Das Ziel ist, dass über 40 Prozent der Teile identisch sind - in allen zukünftigen Volvo Modellen, unabhängig des Segments. Das erste Fahrzeug auf dieser Basis wird der neue Volvo XC90 sein, der im Herbst vorgestellt wird.

Der schwedische Premium-Hersteller investiert zwischen 2011 und 2015 mehr als 70 Milliarden SEK (7,7 Milliarden Euro) in die neue skalierbare Produkt-Architektur SPA, die Hälfte davon im Heimatland Schweden. Wiederum ein Drittel davon ist für den Ausbau der schwedischen Produktionsstätten bestimmt, zu denen auch das neue Karosseriewerk TA3 in Torslanda gehört.

Mit der Werkseröffnung in Torslanda am 24. April 1964, mit der das Stammwerk Lundby entlastet wurde, sprengte Volvo alle damaligen Standards: 180 000 Quadratmeter Bodenfläche, ein Gebäude, das länger als einen Kilometer ist, und ein Zaun mit einer Länge von 4,2 Kilometern. Mehr Land war vorher in Schwedens Geschichte noch nie von einem Unternehmen gekauft. Viele Jahre lang war Volvo Car Torslanda mit bis zu 11 000 Mitarbeitern größter Einzelarbeitgeber des Landes.

Das Werk Torslanda besteht aus drei Einheiten: TA, TB und TC, in denen verschiedene Produktionsschritte untergebracht sind. Heute sind die Karosserieproduktion in TA und die Lackiererei in TB hauptsächlich automatisierte Prozesse, während die finale Montage und Anpassung in TC noch viel Handarbeit erfordert. Mit der Hilfe eines optimierten logischen Systems werden im Werk nur die Fahrzeuge gebaut, die Kunden gerade bestellt haben – exakt nach ihren Wünschen.

Torslanda mit heute 3000 Beschäftigten verfügt über eine weitere produktionstechnische Besonderheit. Schon heute werden auf ein und derselben Produktionslinie sechs

verschiedene Modelle gefertigt: vom S60 über V60, V70, XC70 und S80 bis zum V60 Plug-in-Hybrid mit Hochspannungstechnik. Hinzu kommt ab nächstem Jahr der neue XC90.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



König Gustaf VI. von Schweden nahm 1964 an der Einweihungsfeier des Volvo-Werks Torslanda teil.



Volvo-Werk Torslanda.



Produktion des V60 Plug-in-Hybrid im Werk Torslanda.



Volvo-Werk Torslanda (1964).



Volvo-Werk Torslanda in den 1970er Jahren.
